



Organisatoren, Schirmherren, Seifenkistenpiloten und Startbahn-Schüler ließen in der Ausstellung den Geist des Seifenkistenrennens noch einmal aufleben. Am Steuer: Gertraud Sorg (hinten) und Gerhard Möller. Foto: Volker Nies

Ausstellung mit Rennstall-Flair

Schönste Seifenkisten im ÜWAG-Kundenzentrum zu sehen

FULDA

Das gibt es vermutlich bei keinem anderen Rennen: Eine Ausstellung fängt das Flair und die Stimmung des Wettkampfes ein und lässt die Besucher noch einmal die Begeisterung des Rennens spüren. Die Freude aller Beteiligten am Seifenkistenrennen spiegelt die Ausstellung im ÜWAG-Kundenzentrum wider, die gestern Abend eröffnet wurde.

Von unserem Mitarbeiter
VOLKER NIES

Die Chefs von Unternehmen, die das Seifenkistenrennen am 14. Juli in der Fuldaer Innenstadt gesponsort hatten, Konstrukteure, Piloten und Organisatoren – sie alle ließen es sich nicht nehmen, zur Ausstellungseröffnung zu kommen. Sie bewunderten viele rasante Fahrzeuge aus aller-

nächster Nähe – außer der Seifenkiste mit dem ÜWAG-Logo, die über den Besuchern schwebte und sich deshalb nur mit Abstand betrachten ließ.

Für Gertraud Sorg, Vorsitzende der St. Antonius-Stiftung, den Schirmherrn Oberbürgermeister Gerhard Möller (CDU) und Michael Tillmann, Chefredakteur unserer Zeitung, war das Treffen so viel Beteiligter Anlass, Dank zu sagen. „Es war ein großes Erlebnis, das uns alle begeistert hat und das dazu einem überaus guten Zweck gedient hat“, betonte Möller. Bei der gesamten Veranstaltung kamen 66 000 Mark für die St. Antonius-Stiftung zusammen, die das Antoniusheim und die Berufsschule „Startbahn“ trägt.

Er habe sich bei den ersten Planungen für die Neuauflage des Rennens gefragt, ob es in diesem Jahr gelingen könne, die Begeisterung von 2010 zu wiederholen, sagte Möller. Das sei gelungen. Der Zeitungsverlag und die vielen Beteiligten hätten in diesem Jahr zudem

ganz eigene Akzente gesetzt.

„Wann gibt es das schon noch, dass eine Veranstaltung alle Generation begeistert“, lobte Gertraud Sorg das Seifenkistenrennen. Der Ideengeber, Verlagsgeschäftsführer Rudolf Lechner, und die Redaktion hätten alle Beteiligten mit ihrer Begeisterung angesteckt. Mit dem Erlös würden Wohnapartments geschaffen, damit Startbahn-Schüler von außerhalb sich an das selbstständige Wohnen gewöhnen könnten. Das Projekt fördere das selbstverständliche Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen. Zum Erfolg beigetragen habe die Rennstrecke am Stadtschloss vorbei, die sie als „die schönste Rennstrecke Hessens“ bezeichnete.

Als „die schönste Barock-Rennstrecke weltweit“ lobte Michael Tillmann den Parcours von der Schlosstraße über die Pauluspromenade bis zur Johannes-Dyba-Allee. Die Formel I und das Seifenkistenrennen hätten viele Gemeinsamkeiten: waghalsige Piloten,

begeisterte Rennställe und das Streben nach der schnellsten Zeit. Doch während die hochbezahlten Formel-I-Fahrer nur vordergründigen Ruhm anstrebten, hätten die Beteiligten des Seifenkisten-Rennens mehr erreicht: Sie hätten ein gutes Projekt entscheidend vorgebracht.

Als Gastgeber freute sich Dr. Jürgen Elsing, ÜWAG-Bereichsleiter Energiewirtschaft, dass die ÜWAG zwei Wochen lang Gastgeber der Ausstellung sein darf.

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung im ÜWAG-Kundenzentrum in der Bahnhofstraße ist während der Öffnungszeiten von montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Die Fahrzeuge werden bis Samstag, 22. September, zu sehen sein. / vn